

100 Jahre Fischer-Club Basel

Autor(en): Bruno Henggi
Quelle: Basler Stadtbuch
Jahr: 1984

<https://www.baslerstadtbuch.ch/.permalink/stadtbuch/bdc174a8-7632-4530-8f10-34fd08943f23>

Nutzungsbedingungen

Die Online-Plattform www.baslerstadtbuch.ch ist ein Angebot der Christoph Merian Stiftung. Die auf dieser Plattform veröffentlichten Dokumente stehen für nichtkommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung gratis zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des vorherigen schriftlichen Einverständnisses der Christoph Merian Stiftung.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Online-Plattform [baslerstadtbuch.ch](http://www.baslerstadtbuch.ch) ist ein Service public der Christoph Merian Stiftung.

<http://www.cms-basel.ch>

<https://www.baslerstadtbuch.ch>

100 Jahre Fischer-Club Basel

Damit der Leser mit dem Begriff FCB etwas anfangen kann, sollen hier die beiden ersten Artikel der Statuten zitiert werden:

Art. 1 Unter dem Namen Fischer-Club Basel besteht ein Wassersportverein mit Sitz in Basel. Der Verein ist politisch und konfessionell neutral.

Art. 2 Der Verein erstrebt die Förderung des Wassersportes, indem er durch das Abhalten geeigneter Übungen für die Heranbildung einer fahrkundigen sowie tüchtigen Mannschaft und für die Ausbildung künftiger Wehrmänner besorgt ist.

Bei eventuellen Unglücksfällen auf dem Wasser hat er Hilfe zu leisten. Die Pflege der Freundschaft und der Geselligkeit soll oberstes Ziel sein.

Gegründet wurde der FCB am 16. Oktober 1884 im ehemaligen Restaurant Belvédère an der Feldbergstrasse. Die Gründungsmitglieder waren zur Hauptsache Fischer von Beruf, welche nebenbei bei Wasser- und Uferbauten tätig waren. Den Fischern war es in der Zeit von 1354 bis 1884 vorbehalten gewesen, mit ihren Booten Wettkämpfe zu bestreiten, wie es auch die Flösser seit jeher auf ihren Baumstämmen getan haben.

Aber erst durch die Gründung des FCB bekamen sie Gelegenheit, sich im neuzeitlichen Sinn sportlich zu betätigen und die besten Wasserfahrer zu erküren.

Seit 1884 ist der Ankerplatz des FCB bei der Wettsteinbrücke auf der Kleinbasler Seite des Rheins. Sein Depot steht seit 1885 beim Waisenhaus. Das erste war unterhalb des Pulver-

turmes plaziert und von der Römisch-katholischen Kirche gestiftet worden. Das zweite Depot wurde 1903 gebaut; es steht heute noch und diente damals gleichzeitig als Umkleideraum, Materialdepot und Aufenthaltsraum. Da auch es mit der Zeit zu klein war, wurden mit viel Fleiss und Arbeit im Brückenbogen der Wettsteinbrücke ein neuer Umkleideraum und ein Clublokal gebaut. Der Neubau dauerte von 1959 bis 1962. Seit dieser Zeit dient das zweite Depot von 1903 «nur» noch als Materiallager und leistet bei den alljährlich durchgeführten Einzelwettfahrten gute Dienste. Wobei hier erwähnt sei, dass es dieses Jahr das 34. Nationale Einzelwettfahren ist, welches der FCB durchführt. Eine Domäne des FCB ist aber auch das traditionelle Langschiffrennen, das dieses Jahr ebenfalls bald zum 30. Mal ausgetragen wird und beim Basler Publikum sehr bekannt ist.

In den vergangenen 100 Jahren hat der FCB vieles erlebt. Es waren nicht nur rosige Jahre zu verzeichnen. Infolge des Ersten und Zweiten Weltkrieges sowie der Arbeitslosigkeit in der Zwischenkriegszeit wogte das Vereinschiff immer wieder auf und ab. Auch in bezug auf die Mitglieder hat sich bis heute einiges geändert. Waren es in früheren Jahren vorwiegend Leute, welche den Fischerberuf ausübten oder in der Rheingasse zu Hause waren, vertreten heute die Mitglieder die verschiedensten Berufe und wohnen in allen möglichen Quartieren.

Im Jahre 1984 sieht der Mitgliederbestand des FCB wie folgt aus: 52 Aktiv-, 166 Passiv-, 14 Ehren- und 67 Freimitglieder, wobei bei den

Ehrenmitgliedern 5 Vereine die Ehrenmitgliedschaft besitzen. Total figurieren also 299 Mitglieder. Die Aktivmitglieder setzen sich aus 13 Jungfahrern und Junioren sowie 39 Aktiven, Senioren und Veteranen zusammen. Es werden auch jene Mitglieder zu den Aktiven gezählt, welche nicht Weidlingsfahrer sind, jedoch ein Amt, wie Kampfrichter (KR), oder einen Vorstandsposten bekleiden. Die jüngsten Mitglieder sind 8 Jahre alt und eben im Begriff, den schönen Wasserfahrsport zu erlernen; der älteste noch fahrende Veteran zählt 69 Jahre.

100 Jahre FCB ist Geschichte im Wasserfahrsport. Geschichte auch deshalb, weil 5 Generationen während dieser Zeit zusammengehalten und das Clubschiff auf gutem Kurs geführt haben. Diesen Generationen haben wir

es zu verdanken, dass wir heute von einem traditionsreichen Club reden können. Mit Tradition meinen wir das Wirken der Vorgänger, an welche man sich heute noch gerne erinnert. Diesen Clubkameraden ist es zu danken, dass der FCB im Jahr 1984 sein 100jähriges Bestehen feiern konnte.

Im Vordergrund der Aktivitäten stand stets die Pflege des Wassersports, die Gesunderhaltung des Körpers, die Stärkung des Geistes und der Nerven, vor allem aber das Sich-Messen in sportlichem Wettkampf.

Wie bereits erwähnt, führt der FCB seit Jahren regelmässig ein Einzelwettfahren und danach ein Langschiffrennen durch.

Für den Wasserfahrsport, wie ihn der FCB betreibt, benötigt man Stachel, Ruder, Ruderkreuz und natürlich einen Weidling. Das Was-



Mannschaft des FCB um 1920.



serfahren wird stehend ausgeübt. Jedermann, der zwischen März und September am «Bach» (Rhein) spaziert ist, hat schon einmal einen oder mehrere Wasserfahrer gesehen. Zum Wasserfahren gehört aber auch, vor allem in Basel, das Schlgruderfahren, das an die Galeeren-Rudertechnik im Mittelalter erinnert. Dabei werden Vierer-Weidlinge und Langschiffe verwendet.

Der Fahrzeug- und Materialpark stellt das Vereinsvermögen dar. Früher waren die Weidlinge und die Langschiffe aus Holz gefertigt. Heute werden die Schiffe ausschliesslich aus Kunststoff hergestellt. Der FCB besass seit 1886 nie weniger als drei Weidlinge. Heute sind es deren sechs, wie gesagt aus Kunststoff. Erst im Jahre 1913 kaufte der FCB das erste Langschiff. Dieses bestand aus Holz und kostete 100 Franken. Heute ist der FCB stolzer Besitzer eines Kunststoff-Langschiffes. Es ist das sechste Langschiff, das der FCB sein eigen nennen kann. Es wurde im Jahre 1977 für den stattlichen Preis von fast 40 000 Franken angeschafft. Der heutige Fahrzeug- und Materialpark hat mit den Jahren den Wert von ca. 200 000 Franken erreicht.

Das Wasserfahren erschöpft sich aber nicht nur im Wettkampfsport mit Weidling und

Kranzauszeichnung 1984 «100 JOOR FCB». 34. Nationales Einzelwettfahren.

Langschiff, eine wichtige Sparte bilden auch die sogenannten Tal- oder Fernfahrten. Diese Fahrten gemahnen ein bisschen an die bekannte Hirsebreifahrt von Zürich nach Strassburg. Der FCB hat seit seinem Bestehen viele Fernfahrten durchgeführt. Es sind dies, um nur einige zu nennen, die Fahrten nach Rotterdam, Köln, die Donau- und die Moselfahrt. An sogenannten Wettfahrten hat der FCB bis heute an 260mal teilgenommen und ist 53mal als Sieger hervorgegangen, die Eidgenössischen miteingerechnet.

Neben den Hauptaufgaben gab es natürlich auch andere, kleinere Probleme zu bewältigen, man denke etwa an das Fahrtenu, die Vereinsfahne, das Depot usw. Die wurden durch die Vorgänger im FCB jeweils mit Bravour gelöst und haben das Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt und gefestigt. In Zukunft will der Club versuchen, die aktive Mannschaft zu vergrössern und möglichst viele junge Leute von der Strasse weg an den «Bach» zu holen, damit der schöne und einmalige Wasserfahrersport weiterhin bestehen und gedeihen kann.